

Bayer erobert weiterhin neue Horizonte in der bulgarischen Landwirtschaft

Автор(и): Растителна защита
Дата: 22.09.2015 Брой: 9/2015



Innovative Lösungen – Herbstkampagne 2015

„Obwohl Bayer CropScience weltweit führend in der Züchtung von Raps-Saatgut ist, ist es dem bulgarischen und europäischen Markt noch weitgehend unbekannt. Unser Ehrgeiz ist es, in diesem Sektor ernsthafte Positionen zu erreichen, denn wir haben alle Voraussetzungen dafür“, sagte Ralitsa Yanakieva, Business Manager, auf dem Fachtreffen des Unternehmens mit führenden landwirtschaftlichen Erzeugern und Kunden des Landes, das am 09.09.2015 im Park Hotel Stara Zagora stattfand. Im Fokus der Veranstaltung standen nicht nur die neuen Hybridsaaten des Unternehmens, sondern auch die aktuellen Pflanzenschutzvorschläge für die Herbstsaison und die klimatischen Bedingungen in der landwirtschaftlichen Praxis.

Die Präsentation des innovativen Portfolios des Unternehmens übernahm Ivelin Tonchev, Manager für Technische Entwicklung und Zulassungen bei Bayer CropScience Bulgarien. Für seine Gäste erzählte er die Geschichte des Rapses und der verschiedenen Versuche und Praktiken in seiner Züchtung sowohl in Europa als auch weltweit. Unser Kontinent gilt als eine der fünf Regionen, in denen Raps am meisten angebaut wird. Traditionelle Führer in der Produktion dieser Kultur sind die USA und Kanada. Das Ranking führt der nördliche Nachbar Amerikas an, dessen Produktion mit Saatgut von Raps-Sorten/Hybriden erfolgt, die von Bayer gezüchtet wurden. In den USA und Kanada wird überwiegend mit Raps-Hybriden produziert, die durch gentechnische Modifikationsmethoden gewonnen werden. Um seinen Marktanteil bei der Versorgung mit konventionellem Raps-Saatgut in Europa zu erhöhen, kaufte Bayer als Start – im Jahr 2012 – ein sehr gutes deutsches Zuchtunternehmen – Raps (Teil der Rapool-Gruppe). Das Ziel des Unternehmens ist es nicht nur, seine Marktpositionierung in Europa zu erhöhen, sondern auch seine Züchtungen nach spezifischen geografischen Regionen weiterzuentwickeln und zu verbessern, auch für Bulgarien. Bei der Entwicklung neuer Hybriden konzentriert sich das Unternehmen auf deren Resistenz gegen Krankheiten wie Sclerotinia, Verticillium und Phoma.

Ivelin Tonchev zeigte Ergebnisse aus der Produktion einiger Raps-Hybriden von Bayer, die unter realen Produktionsbedingungen im Gebiet eines landwirtschaftlichen Erzeugers aus der Stadt Loznitsa erzielt wurden. Er hob die Eigenschaften der Hybriden hervor, die unter den Bedingungen Bulgariens in dieser Region die besten Ergebnisse zeigten: **Bagira, Puncher und Brentano, Jumper, Elmer CL.**

Die Vorteile des Rapses des deutschen Unternehmens zeichnen sich durch mehrere Hauptmerkmale aus, die sie sehr erfolgreich machen. „Zunächst einmal sind sie genetisch extrem plastisch und zeigen sehr gute und stabile Erträge in verschiedenen Regionen des Landes. Eine weitere Sache, die unsere Hybriden auszeichnet, ist, dass sie einen sehr guten Start, eine sehr gute Wuchsform, eine sehr gute Pflanzenentwicklung bereits im Herbst haben, erfolgreich überwintern und im Frühjahr in gleicher Weise weitermachen. Die liegende Rosette der Pflanzen, die verhindert, dass die Blätter durch mögliche Schneefälle brechen, ist ein weiterer Vorteil unserer Hybriden“, teilte Tonchev dem versammelten Publikum mit.

Hybrid Bagira hat ein ausgezeichnetes Ertragspotenzial. Ein mittelfrüher Hybrid, der sehr gut an die Bedingungen Bulgariens angepasst ist. Die Ergebnisse aus Versuchen, die in zwei aufeinanderfolgenden Jahren (2014-2015) in verschiedenen Regionen des Landes durchgeführt wurden, zeigen, dass Bagira sehr gute, stabile und gleichmäßige Erträge erbringt. Bagira entwickelt bereits im Herbst eine sehr kräftige Pflanze. Der Hybrid zeichnet sich durch eine sehr gut ausgeprägte liegende Blattrosette aus.

Hybrid Brentano gehört zur mittelfrühen Gruppe, unterscheidet sich aber von Bagira durch eine spätere Blüte. Dies macht ihn für einige Regionen des Landes geeigneter, in denen später Frühjahrsfröste auftreten, z.B. in Nordostbulgarien. Der Hybrid ist sehr plastisch und erbringt in allen Regionen des Landes stabile Erträge.

Hybrid Puncher stammt aus der neuesten Züchtung von Bayer und ist ein Vertreter der mittelspäten Hybriden. Er zeichnet sich durch ein sehr gutes Ertragspotenzial und eine sehr hohe Resistenz gegen *Phoma* aus, eine Krankheit, die Raps bereits im Herbst befällt. Der Hybrid hat einen hohen Ölgehalt in den Samen, besitzt ebenfalls eine sehr gute Plastizität und erbringt in verschiedenen Regionen des Landes sehr gute und stabile Erträge.

Hybrid Jumper hat eine gute Lagerresistenz und besitzt das Potenzial für hohe Erträge. Erfordert intensive Anbautechnologie.

Hybrid Elmer CL gehört zur mittelfrühen Gruppe, zeichnet sich durch Plastizität aus und ist durch eine frühe, lang gezogene Blüte gekennzeichnet. Dies bietet den Pflanzen unter Bulgariens Bedingungen einen Vorteil, da sie einige Tage vor den trockeneren und ungünstigeren Perioden für die Rapsblüte liegen. Dadurch ist die Bestäubung besser und es werden mehr Samen in den Schoten angesetzt.

Bayers Zukunftspläne im Bereich der Züchtung

Im nächsten Jahr wird Bayer auch eine neue Züchtung von Hybriden aus der **Invigor**-Linie anbieten. Sie werden unter Verwendung kanadischer Erfahrung gezüchtet und zeichnen sich daher unter Bulgariens Bedingungen durch ein unglaubliches Ertragspotenzial aus. Die Züchtung wird vollständig konventionell sein, nicht GVO, wie es in den USA und Kanada der Fall ist.

Das Unternehmen hat einen neuen genetischen Marker für die Resistenz gegen Platzfestigkeit der Schoten entwickelt und patentiert, ein wichtiger Indikator für die Ernte der Kultur ohne Verluste vor und während der Ernte.

Fungizide

Tilmor ist das neueste Fungizid mit wachstumsregulierender Wirkung für Raps, das bereits auf dem Markt ist. Es kann im Herbst im 5-8-Blatt-Stadium mit 80 – 100 ml sowie im Frühjahr zu

Beginn der Vegetation angewendet werden. Tilmor unterscheidet sich von Folicur durch seinen Wirkstoff, der Prothioconazol ist. Speziell gegen die Krankheit Phoma entwickelt, baut das Fungizid auf den guten Eigenschaften früherer Produkte auf und fügt einen weiteren Wirksamkeitsgrad im Pflanzenschutz hinzu.

Bei dem Agrartreffen wurde das Starprodukt des Unternehmens mit dem Namen **Junto Quattro** nicht ausgelassen. „Das Produkt kombiniert einerseits zwei sehr gute Fungizide, die Wurzelfäule + andere Standard-Wurzelkrankheiten und Netzflecken perfekt bekämpfen, und andererseits zwei Insektizide, die viele Vorteile in der heutigen herausfordernden Produktionsumgebung in Bulgarien bieten“, erklärte Zhecho Murzov, Sales Manager bei Bayer CropScience Bulgarien. Dieses Jahr wird sehr günstig für die Entwicklung von Blattläusen auf Weizen und Gerste sein, und aus dieser Sicht wäre Junto Quattro die perfekte Lösung für dieses Problem. Dies gewährleistet einen lang anhaltenden Schutz der Pflanzen bereits ab ihrem Auflaufen. Interessant an Junto Quattro ist, dass es nebenbei auch Getreidefliegen sehr gut bekämpft, außerdem eine sehr gute Wirkung gegen Drahtwurm und Getreidelaufkäfer hat.

Bayer ließ sich nicht die Gelegenheit entgehen, das bereits bekannte Beizmittel **Lamador** vorzustellen, das neben Arten von Wurzelfäule auch Arten von Brand perfekt bekämpft und außerdem eine sehr gute Wirkung gegen Netzflecken bei Gerste hat.

Innovationen und wieder mit Bayer im Herbst 2015!

Quelle: *Farmer.BG*